

Gemeinsame Pressemitteilung

## **Medientango – die emotionale Seite einer digitalen Welt**

Fortbildung für Fachkräfte und Eltern am 9. April 2013 in Schwerin

Für Pädagoginnen, Pädagogen, (Schul-)Sozialarbeiterinnen und (Schul-)Sozialarbeiter wird **am 9. April 2013 in Schwerin** ein Fortbildungs-Seminare über digitale Medien angeboten. Unter dem Titel „Medientango – die emotionale Seite einer digitalen Welt“ ermöglichen Expertinnen und Experten u.a. das interaktive Kennenlernen von Computerspielen und sozialen Netzwerken. In Workshops werden Anregungen für einen entspannten und kritisch-konstruktiven Umgang mit dem Internet und für einen Unterricht mit digitalen Medien gegeben:

### **1. „Alles nur ein (Computer-)Spiel?!“**

Die Computerspielschule Greifswald ermöglicht einen Blick in den Lebensalltag Heranwachsender. Hier dürfen Sie spielen! Die Betrachtung von Risiken und Potenzialen erfolgt in theoretischer und vor allem praktischer Auseinandersetzung.

### **2. Facebook, Twitter, Whatsapp & Co – digitale Kommunikation**

Die Gewissheit, zu jeder Zeit und an jedem Ort einen zwischenmenschlichen Kontakt herstellen zu können, ist vor allem Jugendlichen wichtig. Eltern und Lehrkräfte neigen dazu, die „sozialen Moden“ der Jugend argwöhnisch zu betrachten. Dialog, Aufklärung und Regeln sind notwendig. Die Teilnehmer können gern Handys und Tablet-Computer mitbringen.

### **3. „Das ist ja wohl meine Sache!“ Datenschutz und Privatsphäre 2.0**

Bestimmen wir unsere Privatsphäre noch selbst? Wie sähe eine Gesellschaft ohne Datenschutz aus? Brauchen wir in einer liberalen Demokratie überhaupt noch eine Privatheit und Selbstbestimmung über unsere Daten?

### **4. Wie bewege ich mich sicher im Netz?**

Das Internet – ein Ort der unbegrenzten Möglichkeiten ... Von Viren, Würmern und Trojanern über Botnetze bis hin zu Phishing und Abofallen – die Gefahren sind vielfältig. Überblick und Aufklärung durch das Landeskriminalamt M-V.

### **5. Creative mode – jetzt selbst aktiv**

Die Offenen Kanäle der Medienanstalt M-V zeigen, wie es geht. Ob Hörspiel, Trickfilm oder Online-Kritik, hier können Sie eine dieser Arbeitstechniken kennenlernen. Sie erfahren, wie Sie die kostenfreien Angebote zur Verwirklichung Ihrer Projektideen nutzen können.

### **6. Wie viel ist zu viel?**

Wie beeinflusst die alltägliche Mediennutzung unser Gehirn? Wie erkennen Lehrkräfte und Eltern, ob eine intensive Mediennutzung entwicklungshemmend wirkt? Wann wird aus Leidenschaft Sucht, und welche Auswirkungen kann diese haben?

### **7. Die Evolution des Unterrichts – (täglicher) Unterricht mit digitalen Medien**

Wie sähe der Unterricht mit einer zeitgemäßen Medienausstattung aus? Welche Rolle käme Schülerinnen, Schülern, Lehrerinnen, Lehrern und Medien zu? Welche Themen und Inhalte sind oder werden dann relevant? Sie erfahren Beispiele eines mediengestützten Unterrichts.

**Ort und Zeit:**

**Dienstag, 9. April 2013, in Schwerin (Dreescher Markt 2, 19061 Schwerin)**

Beraterinnen und Berater, Pädagoginnen, Pädagogen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter können sich für den Fachkräfte-Medientango – **12 bis 17 Uhr** – an diesem Tag anmelden.

## Ablauf

12.00 – 12.30 Uhr	Partnervorstellung (Referenten und Angebote)
12.30 – 13.00 Uhr	Erste Schritte und Partnerwahl
13.00 – 16.00 Uhr	Workshops (Haltung, Perspektive – neue Schritte)
16.00 – 17.00 Uhr	„Austanzen“ (Ergebnisse und Anregungen)

**Als Eltern sind Sie in der Zeit von 18 bis 20 Uhr herzlich eingeladen.**

**Anmeldung** bis zum 05.04.2013 unter

[www.bildungsserver-mv.de/cms-fortbildung-allgemein.aspx](http://www.bildungsserver-mv.de/cms-fortbildung-allgemein.aspx) (für Lehrkräfte) oder  
[www.medienwissen-mv.de](http://www.medienwissen-mv.de) oder 0385-5814379 (Kompetenzzentrum und Beratungsstelle für exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit).

**Medientango** ist ein gemeinsames Projekt von acht Partnern. Dies sind die Evangelische Suchtkrankenhilfe M-V gGmbH (dort: Kompetenzzentrum und Beratungsstelle für exzessive Mediennutzung und Medienabhängigkeit Schwerin), das Landeskriminalamt M-V, der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit M-V, die Landeskoordinierungsstelle für Suchtvorbeugung M-V, die Medienanstalt M-V, das Staatliche Schulamt Rostock, das Staatliche Schulamt Schwerin und die ComputerSpielSchule Greifswald.



Der Landesbeauftragte  
für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Mecklenburg-Vorpommern

**Staatliches Schulamt  
Rostock**



**Staatliches Schulamt  
Schwerin**

